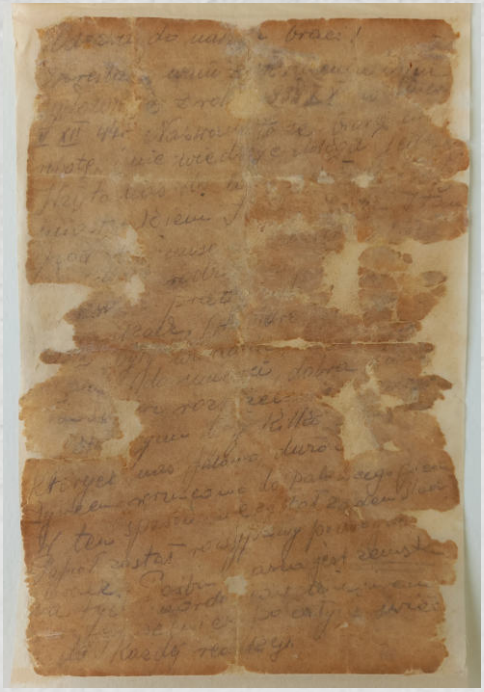

„Ein Appell an unsere Brüder“, Zeugnis der letzten jüdischen Gefangenen des Lagers Kulmhof angesichts des Todes.
© Museum des Lagers Kulmhof

In dieser Ausstellung kommen viele Stimmen zu Wort:
Wir danken für die Wanderausstellung über das Vernichtungslager den Kuratoren: Dr. Ingo Loose (Institut für Zeitgeschichte München-Berlin) sowie Uwe Neumärker und Dr. Ulrich Baumann (Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas) und Gestalterin Dagmar von Wilcken (F 217).
Wir danken außerdem Alexandra Kowalska von der Bibliothek Koło, Bartłomiej Grzanka vom Museum des Lagers Kulmhof in Chełmno und Tomasz Nuszkiewicz vom Keramikmuseum Koło für zahlreiche Dokumente. Wir danken Schülern der Gemeinschaftsschule Reinbek für Ihre Erinnerungsarbeit zu Kulmhof und der KulturwerkStadt Reinbek e.V. für ein Erinnerungstuch aus dem „Garten der stillen Helden“.

Entrechtet Vertrieben Ermordet

Das Vernichtungslager Kulmhof und die Stadt Koło 1939-1945

Ausstellung im Kulturzentrum Schloss Reinbek

Mit dem deutschen Überfall auf Polen im September 1939 begann dort eine Zeit des systematischen Terrors. Die Stadt Koło wurde umbenannt in *Warthbrücken* und Teil des *Warthegaus*. Die polnische und jüdische Bevölkerung wurde von den Nationalsozialisten rassistisch verfolgt. Im nahen Chełmno (*Kulmhof*) errichtete die SS 1941 das erste Vernichtungslager mit Gaswagen. Dort erprobte das NS-Regime die fabrikmäßige, sofortige Massenvernichtung. Mehr als 150.000 Menschen wurden ermordet.

Reinbek ist mit der Stadt Koło seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden. Die Ausstellung im Schloss Reinbek erinnert an das Schicksal der Menschen während der Zeit der deutschen Besatzung. Sie soll anregen Verantwortung zu übernehmen für Gegenwart und Zukunft; für Freiheit und Demokratie, gegen Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung.

»Was damals geschah, darf nie wieder geschehen. Wir dürfen niemals vergessen, doch erinnern allein reicht nicht. [...] Seid Menschen!«
Margot Friedländer

Marsch deportierter Juden durch Koło Anfang 1942

Titelbild: Inschriften jüdischer Menschen in der kleinen Synagoge in Koło

beide Fotos: © Koło

Zur Eröffnung der Ausstellung
laden wir Sie und Ihre Freunde
herzlich ins Schloss Reinbek ein

Sonntag, 20. September 2026, 11.30 Uhr

Entrechtet Vertrieben Ermordet

Das Vernichtungslager Kulmhof und die Stadt Koło 1939 - 1945

Begrüßung:
Elke Güldenstein
Leiterin Kulturzentrum Reinbek

Einführende Worte:
Dr. Ulrich Baumann
Stellvertretender Direktor der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Schüler der Gemeinschaftsschule Reinbek berichten von ihrem Besuch in Chełmno

---

Führungen
offenes Angebot: So., 4.10. und 8.11. jeweils 15 Uhr
Schulklassen bitte anmelden unter:
kulturzentrum@reinbek.de

Krummspanner Schloss Reinbek
20.9. - 8.11.2026

Schloss Reinbek - Schloßstr. 5, 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 72750811, www.schloss-reinbek.de
Öffnungszeiten: Mi - So von 10 - 17 Uhr